

# Spiel mir das Lied vom Leben

Matthias Lampe

# Vorwort

Mit diesem Buch möchte ich alle Nationen aufmerksam machen. Das vorliegende Buch ist eine abschließende Offenbarung, die mir der Schöpfer mitgegeben hat. Es beschreibt die Gegenwart und die Zukunft, sowie alle Gegner im Spiel, einschließlich der Vorgänge in der Natur und im Kosmos. Es tauchen fragwürdige Nationen auf, wie viele Religionen, Kinder und natürliche Dinge, wie Katastrophen u. dergl. Das Ende des Buches ist die Wiederkunft Jesu von Nazareth, der auch Jesus Christus genannt wird. Diese Person ist der menschengewordene Gott. Er kommt vom Stamm Juda, einem Stamm der Menschheit. Und nun die erste Feststellung: Es mögen die Gene verrückt spielen, aber es entscheidet der Mensch, wie sein Schicksal ausgeht. Ein Gläubiger wird niemals sterben. Nur sündige Seelen müssen sterben. Da gibt es noch eine Feststellung: „Jede Seele, die sündigt, die soll sterben!“, heißt es in Hesekeil 18, 4. Was heißt das: Das heißt, dass es keine unsterbliche Seele laut der Schrift gibt. Wenn hier von Schrift die Rede ist, dann ist es die Bibel. Gott lässt keinen Menschen, der sein Gesetz hält und glaubt sterben. Vor ca. 2000 Jahren verwarf das Volk Israel den Messias, aber das Heil kommt von den Juden. Dieses Buch ist aufgebaut wie eine Spielregel. Erst kommen die Gegner, dann der Verlauf und zum Schluss das Ziel. Und nun schauen wir uns das Spiel um das Leben an. Und noch eins: Wer die Quelle des Lebens abschneidet, braucht sich nicht zu wundern, dass er eines Tages den zweiten Tod stirbt. Die Quelle des Lebens hat uns Regeln für das Leben gegeben, die Zehn Gebote. Neun Gebote sind „kalt“ und das letzte Gebot ist „warm“. Das warme Gebot regelt, dass man gute Gedanken haben soll, d. h. Verbannung von Heuchelei, Missgunst, Neid u. dergl., jemanden etwas gönnen, immer das Gute einem Menschen wünschen, aus dem Glauben leben, das Leben nicht selbst in die Hand nehmen und immer auf den HERRN schauen. Die restlichen Gebote regeln die Tat, während das letzte Gebot die Gedanken regelt. Die Gedanken sind nicht frei. Wer jenes glaubt, braucht sich nicht zu wundern, wenn er vor dem jüngsten Gericht gestellt wird. Aufgrund des Zehnten Gebotes ist Jesus Christus an das Kreuz genagelt worden. Jetzt viel Spaß beim Lesen dieses Buches.

Der Verfasser

# Die Vereinigten Staaten

Die Vereinigten Staaten sind ein kriegerisches Volk. Das beweist die Vergangenheit, wie Gegenwart und die Zukunft. George W. Bush, der jetzige amerikanische Präsident, ist mit seiner Kriegslist in Afghanistan und in den Irak vorgedrungen. Das geht immer so weiter. Osama Bin Laden hat dieser Nation ein „Gedenkstein“ gegeben. Geld regiert die Welt. Aber wer regiert das Leben? Tut es das Geld auch? Regiert Geld das Leben? Es gibt unzählige Menschen, die kein Geld haben, vor allen Dingen die kleinen Kinder. Arme und Behinderte haben vielfach kein Geld, doch sie leben. Geld ist nur ein Stück Papier. Papier ist geduldig. In den USA muss man, wenn man etwas will, bezahlen, auch gesundheitliche Anliegen. In Deutschland wird das auch schon eingeführt. Die katholische Bevölkerung nimmt in dieser Nation rapide zu. Es steht auch ein Gesetz aus, das regelt, wer an irgendein Tag ruht, sei es am Sonntag oder Samstag, erst mal kein Geld bekommt, auch wenn er arbeitet. Dieser kann auch seine Sachen nicht verkaufen. Wenn er sich weigert, das Gesetz anzunehmen, wird dieser zum Tode verurteilt. So etwas wird es in Amerika geben. Die USA wird versuchen, dieses zu globalisieren. Ob das der Staat schafft, steht auf einem anderen Blatt. Jedenfalls bleibt dieses schwache Bündnis zwischen „Eisen“ und „Ton“ bestehen. Die Völker bekriegen sich immer wieder. Die USA ist der größte Gegner der Nationen. Diese Nation will die Welt beherrschen und will, dass alle Völker vor ihr niederknien. Die Gesetze von den USA, so die Regierung, müssen von allen Völkern respektiert werden. Das wäre das Wesen von den USA.

# Die Katholische Kirche und der Vatikan

Noch regiert Deutschland den Vatikan. Papst Benedikt XVI ist nun der Papst, der früher der Kardinal Josef Ratzinger ist. Der jetzige Papst wird nicht mehr lange leben. Der letzte Papst kommt aus den USA. Dieser überwacht am Ende die Welt. Er wird versuchen, die Gesetze von den USA in die Welt einzuführen, aber es gelingt ihm nicht. Die Katholische Kirche hat als ihre „Götter“ die ganzen Heiligen, die Maria (Venus) und den „Sonnenkult“. Weihnachten kommt von der Katholischen Kirche, auch die Osterbräuche, den Antisemitismus, den Hexenkult, den Spiritismus und auch die New-Age-Bewegung. Der letzte Papst will in Europa den Sonntag einführen und jeden zu Tode bringen, der den wahren Sabbat hält, Jesus von Nazareth (Jesus Christus) die Ehre gibt, anderen Menschen hilft und andere Dinge tut, die der Messias will. Satan leitet die Katholische Kirche

und will jeden Feind seinerseits vernichten. Die Ökumene und der ACK ist ein Versuch, alle Kirchen in Europa zu vereinigen, aber es gelingt der Kirche nicht, da die Evangelische Kirche an Luthers Lehren festhält. In Deutschland herrscht Religionsfreiheit, und die gibt es bis zum Ende. Über die Katholische Kirche will die USA ihre späteren Gesetze durchsetzen. Es gelingt denen aber nicht. Die Katholische Kirche will, dass nur Geld die Welt regiert. Solches hat diese Kirche schon im Mittelalter getan und Erfolg gehabt, aber die Pest hat die Menschen dahingerafft. Heute will diese Kirche das Geld in der Welt einführen. Die Menschen müssen für alles bezahlen, auch für Bildung, Gesundheit und das Ausscheiden der Exkreme des Menschen. Das endet wieder in der Pest. AIDS, Pest und ähnliche Epidemien entstünden dann in Europa. „Willkommen in 13. und 14. Jahrhundert.“, hört man dann sagen. Das ist der zweite Beweis, dass Geld nicht das Leben regiert.

## Der Islam

Der Islam ist die Religion Allahs, des Gottes Mohammeds. Es gibt neben den Ramadan, dem Zuckerfest und der anderen Feste auch den Heiligen Krieg. Der Heilige Krieg ist die Mission Allahs. Allah will keinen Frieden. Viele vom Islam wollen den Kapitalismus und die USA vernichten. Besonders wollen die Islamiten das Judentum vernichten, aber der wahre Gott schützt die Nation. Besonders hervorzuheben ist der Freitag, der Ruhetag des Islam. Islamiten sollten einmal in ihrem zu der Kaaba nach Mekka pilgern. Mohammed hat viele Kriege geführt. Der Islam hat die jüdischen Gesetze, außer dem Sabbat. Unter den Islamiten gibt es viele Terroristen, bekannte Terroristen sind die Hamas, die Hisbollah und die El Kaida. Die Islamiten sind so etwas wie die Gesundheitspolizei der Welt. Diese glauben, dass Allah alles kann, die Forschung voranbringt und allmächtig ist. In der Moschee wird nur Arabisch gesprochen. Der „gültige“ Koran ist nur in Arabisch abgefasst. Im Monat Ramadan darf nichts gegessen werden, aber Allah sieht bei Dunkelheit nichts. Ich meine, dass Allah nicht alles kann, insbesondere kein Deutsch und Allah ist ein nachtblinder Mensch. Welch ein Selbstbetrug. Wenn ich von einem allmächtigen Gott spreche, so kann er alles und weiß alles. Der Islam spielt in der Weltgeschichte eine große Rolle. Die Islamiten verfolgen jeden, der den Islam als Religion nicht akzeptiert und annimmt. Im Islam wird jemanden, der sündigt, die Strafe vollzogen: Bei Störung des Gottesdienstes, Bei „Allah-Fluch“, Götzendienst und Einhaltung des Sabbats folgt die Todesstrafe. Bei Diebstahl wird die Hand abgehackt. Bei Mord und Ehebruch folgt ebenfalls die Todesstrafe. Bei Lüge und

Verunehrung der Eltern wird die Zunge abgeschnitten. Das ist das Wesen vom Islam.

## Der Buddhismus und andere fernöstliche Religionen

Der Buddhismus glaubt an die Reinkarnation. Wenn der Mensch Böses tut, dann kommt er in eine niedere „Kaste“. Das Ziel des Buddhismus ist es, in das Nirwana einzutreten.

Das Nirwana ist der Zweite Tod. Daher sind die fernöstlichen Religionen Depressionsreligionen. Es wäre nicht verwunderlich, wenn ein Buddhist sich vorm Zug schmeißt oder sich die Pulsadern aufschneidet. Die fernöstlichen Religionen schüren seelische Krankheiten. Gott will, dass der Mensch gesund ist in allen Lebenslagen. Nur Gesunde kommen ins Himmelreich. Es gibt in China, Japan, Taiwan und anderen fernöstlichen Staaten Buddhatempel. Sie sind voller Bilder, besonders von einem sehr dicken Mann, der der Gott der Buddhisten ist: Buddha.

Hindus verehren viele Götter. Sie warten auf den Harry Krischna. Hindus machen rituelle Waschungen im verseuchten Ganges. Alle Tiere sind Heilige. Hindus haben so einen Ahnenkult. Ratten sind in Indischen Städten willkommen. Wenn man nach Indien fährt, dann fährt man ins 13. und 14. Jahrhundert. Die Religionen weiter im Osten haben Klöster, wo die Mönche in einer Kasteiung verharren und tagelang nichts essen. Andere Klöster sind Nahkampfschulen. Dort werden Kung-Fu-Kämpfer, Judokas, Karatekämpfer und andere solcher Kampfkünste gelehrt, damit sich diese Nationen wehren können.

## Das Europäische Haus

Das Europäische Haus ist ein „Sozialstaat“ und wird es auch bleiben. In diesen Staaten werden bis zuletzt die Religionsfreiheit, das Asylrecht und andere Menschenrechte geben. Die Kirchen werden ihre „Gesetze“ behalten. Die Evangelische Kirche wird an den Lehren Luthers festhalten, auch andere Kirchen und religiösen Gemeinschaften halten an ihren Dogmen fest. Die Lichter gehen in Europa aus. Viele Menschen, auch Machthaber werden vom Glauben abfallen. Es gibt schon sehr viele Atheisten in Europa und es werden viel mehr. Der Teufel will die Menschen in Unbußfertigkeit halten. Menschen sind Sünder und brauchen das Lernen. Wer lernt, der denkt um. Das Umdenken ist die Buße. Jeder Mensch soll sich auf die Quelle des Lebens besinnen. Das Ewige Leben ist

immer ein Leben mit Neuigkeiten. Im Neuen Jerusalem gibt es keine Langeweile. Die Menschen in Europa sehen, dass der pure Atheismus Langeweile ist, wo die Menschen keinen Halt finden. Viele Menschen in Europa suchen ihren Halt in den fernöstlichen Religionen oder in den neuen Religionen und Konfessionen. Die Ehe zählt bei vielen Menschen nichts. Es gibt in Europa viele Alleinerziehende. Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer auseinander. In Europa wird es keine gravierenden Veränderungen geben. Die Demokratie wird bis zum Schluss der Geschichte in Europa gegenwärtig sein.

## Die Türkei

Die Türkei will in das Europäische Haus, aber hat die Gesetze des Islam. Eines Tages besinnt sich die Türkei und wirft einige Gesetze über Bord. Die PKK wird anerkannt. Kurden werden in der Türkei Zuflucht finden. Das Kurdistan wird ein Bundesstaat wie Hamburg oder Niedersachsen. Die Türkei ist schon eine Demokratie, aber hat die Todesstrafe. Diese wird auch abgeschafft. Wenn die Türkei die Regeln der EU einhält, wird die Türkei in das Europäische Haus aufgenommen, das findet die USA nicht toll.

## Israel

Israel hat die Gesetze des Alten Bundes. Israel hat noch den Opferdienst, obwohl der Dienst schon längst abgeschafft ist. Israel ist kaum größer als Schleswig-Holstein. Israel wird ein Wirtschaftsbündnis mit Libanon, Ägypten, Syrien, Jordanien, Irak, Saudi-Arabien und Kuwait gründen. Die Israeliten halten die Gesundheitsgesetze, die Zeremonialgesetze und die jüdischen Sondergesetze. Es gibt keinen Tempel in Jerusalem. Die Feiertage sind das Passahfest, das Laubhüttenfest, das Versöhnungsfest, der Purim, das Wochenfest und andere jüdische Feste. Es gibt in Israel die Messias-Juden. Diese Juden sind ein Teil der wahren Gemeinde Jesu.

## Die Messianischen Juden

Die Messianischen Juden warten auf die Wiederkunft des Messias, aber die anderen Juden warten noch auf ihren Messias. Aus den ersten Judenchristen wurden die Messias-Juden. Diese halten die Zehn Gebote (keine Götter, keine Anbetungsbilder, Gottesachtung, Sabbat, Elternehre, Erhaltung des Lebens, der Ehe, des Eigentums, der Freiheit und der Wahrheit gegenüber Menschen, Hegen guter Gedanken), die Gesundheitsgebote und die

Feiertage der Juden ein. Die Messianischen Juden feiern zum Passah das Abendmahl, zum Wochenfest das Pfingstfest, das Laubhüttenfest und das Versöhnungsfest. Jesus Christus ist griechisch und heißt Jeschua-Hameschiach. Dieser ist der Engel Michael und der König von Salem Melchisedek. Es ist der Sohn Gottes und der König des Universums. Die Messianischen Juden sind die erste Gruppe der Gemeinde Jesu. Aus dieser Gruppe kommt der Elia der Endzeit. Dieser ist in den Reihen von Dr. Herbert Hillel Goldberg aus Jerusalem. Und noch eins Jesus Christus ist Jeschua schel Nazareth, also Jesus von Nazareth.

## Die Zeugen Jehovas

Die Zeugen Jehovas haben keinen Feiertag und halten sich an die Gebote Gottes und an sein Wort. Sie haben etwas andere Ansichten wie die Adventisten. Sie treffen sich mittwochs und sonntags in ihren Königreichssälen. Sie stehen auf den Marktplätzen und wollen, dass die Menschen an Jesus glauben. Sie glauben daran, dass Jesus in Gestalt des Heiligen Geistes unsichtbar im Pfingstereignis erschienen ist, warten aber auf die sichtbare Wiederkunft Jesu. Dann werden die buchstäblich 144.000 im Reich Gottes aufgenommen. Die Tausend Jahre werden dann stattfinden, danach das jüngste Gericht, wo die Bösen ihr Urteil finden. Viele von den Zeugen Jehovas sind die zweite Gruppe der Gemeinde Jesu.

## Die Pfingstgemeinde

Die Pfingstler halten sich nicht an die Gebote Gottes. Sie halten den Sonntag und halten sich nicht an die Gesundheitsgesetze. Einige ältere Leute werden trotzdem gerettet. Die Pfingstler beten in leiernden Worten, was Jesus verbot. Die Rock- und Popmusik hat in dieser Gemeinde Einzug gehalten. Viele Pfingstler machen Tiergeräusche, besonders von den Schlangen. Die Schlange ist **kein Tier**. Auf der Schlange sitzt der Fluch Gottes. Ältere Menschen, die den Charakter von Dieter Böhnig haben, haben von Anfang an den Heiligen Geist. Sie forschen gründlich in der Schrift und gewinnen neue Erkenntnisse. Diese älteren Menschen distanzieren sich von den Pfingstlern und halten die Gebote Gottes und besuchen sehr oft die Messianischen Juden oder die Adventisten. Dies ist die dritte Gruppe der Gemeinde Jesu.

## Die Baptisten

Die Baptisten sind sehr weit verbreitet in den USA. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es nur drei kleine Gruppen. Sie halten die Gebote Gottes, aber halten sich nicht an die Gesundheitsgesetze. Diese Gruppe raubt auch die Natur aus. Das will Gott nicht. Es gibt dort keine Propheten. Die Baptisten werden übertreten zu den US-Bürgern.

## Die Adventisten

Viele Adventisten haben die Rock- und Popmusik aufgenommen, auch den Kult der Katholischen Kirche. Einige Menschen, sogar Gemeinden halten sich an die Gebote Gottes. Aber noch ein Zeichen kennzeichnet die Menschen: Sie sind Propheten und haben das Zeugnis Jesu, die Gabe der Weissagung. Diese Menschen schützen auch Natur- und Tierwelt setzen sich für den Umweltschutz ein und machen Touren in die Natur. Das ist die vierte Gruppe der Gemeinde Jesu.

## Der Konzern Helios

Helios ist ein Konzern, der Kranke heilt. Helios will, dass die Ärzte und das Pflegepersonal perfekt arbeiten. Alle, die Fehler machen, werden aus dem Konzern ausgeschlossen. Dieser Konzern hilft nicht die Kranken, sondern guckt nur auf seinen Geldbeutel. Die Helios-Kliniken sind voll von Patienten, aber leer von Ärzte und Pflegepersonal.

## Der Konzern Asklepios

Asklepios kommt von Dr. Asklepios. Dieser Arzt belehrte den Josef Ratzinger, den jetzigen Papst. Dr. Asklepios hat immer beteuert: „Menschen, auch Ärzte und Pflegepersonal machen Fehler!“ Dieser Arzt hatte den Gedanken der Vergebung und Asklepios übernimmt heute noch den Schaden, den die Ärzte machen. Asklepios macht die Kranken gesund wie die berufsgenossenschaftlichen Krankenhäuser.

# „Elia“ Goldberg

Der Elia kommt aus den Reihen von Dr. Goldberg. Der wird in alle Nationen gehen und Menschen taufen. Diese Menschen werden wiederum andere taufen. Alle vier Gruppen der Gemeinde Jesu werden eins seien. Diese warten auf die Ankunft Jeschua schel Nazareth, der der Jeschua-Hameschiach ist, der König des Weltalls. Diese Menschengruppe sind die, die zuletzt gerettet werden.

## Kinder

Kinder sind formbar. Sie können lernen. Kinder „denken um“ und lernen von den Menschen. Kleine Kinder sündigen nicht. Kinder sind in der Entwicklung. Kinder sind lieb und gut. Nur, wer so ist, wie die Kinder, wird in die große Stadt Jerusalem einziehen. Sie sind unverdorben, und ehrlich und von reinem Gemüt. Und nun zum jüngsten Mitglied des Kabinetts des Reiches Gottes. Wenn dieses Mitglied zwei Tage alt ist, dann kommt Jeschua-Hameschiach wieder. Es ist die Tochter von der letzten Wirtschaftsministerin von China. Diese Frau wird wahrsagen und zaubern, aber das Kind wird Großes tun. Es wird Computer einrichten, Software installieren und andere solche Tätigkeiten machen. Es wird Computergesetze verabschieden. Es ist die Computer-Ministerin von Salem Computer-Chinareret (deutsch: Computer-Programmiererin). Und jetzt die Kinder, die abgetrieben sind oder bei der Wiederkunft Jeschua-Hameschiachs ungeboren sind. Wenn die Frauen gerettet werden, bleiben sie schwanger. In anderen Fällen werden die Kinder kurze Zeit tot sein für die Reise nach Jerusalem. Das Blut gerinnt nicht, oder wird wieder flüssig. Diese Kinder kommen in den Sälen, wo ein Klima herrscht, wie im Bauch einer Frau. Sie werden alle an die Hauptleitung per Nabelschnur angeschlossen und werden dann versorgt. Die Kinder werden auferstehen und dann leben für die Ewigkeit. Babies und Kleinkinder bekommen nichts mit von der unheilen Welt, sofern sie bei der Wiederkunft klein sind.

## Der Meteoritenhagel

Dieser Meteoritenhagel ist schon zu unserer Erde unterwegs. Dieser besteht aus Eis und ist z. Zt.  $-273,15^{\circ}\text{C}$  kalt. Dieser Hagel ist ca.  $2 \cdot 10^{11}$  km von der Erde entfernt, fliegt mit einer Geschwindigkeit von ca. 600 km/s und nimmt Kurs auf unsere Erde. Dieser trifft auf Teile der Vereinigten Staaten, Australiens und Südamerikas und zerstört viele Städte in den USA.

# Jeschua-Hameschiach

Matthäus 21, 6 – 17:

„Die beiden Jünger führten aus, was Jeschua ihnen gesagt hatte. Sie brachten die Tiere zu ihm, legten ihre Mäntel über sie, und Jeschua setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider als Teppich auf der Straße aus, andere rissen Zweige von den Bäumen und legten sie auf den Weg. Vor und hinter ihm drängten sich die Menschen und riefen: „Heil unserem König, dem Sohn Davids! Ihn hat uns Gott gesandt. Der Herr segne ihn! Gelobt sei Gott!“ Als er so in Jerusalem einzog, war die ganze Stadt in großer Aufregung. „Wer ist dieser Mann?“ fragten die Leute. „Das ist Jeschua schel Nazareth in Galiläa, der Prophet“, riefen die Menschen, die ihn begleiteten. Dann ging Jeschua in den Tempel, jagte alle Händler und Käufer hinaus, stieß die Tische der Geldwechsler und die Stände der Taubenhändler um und rief: „Gott sagt: ‚Mein Haus soll ein Ort des Gebets sein‘, ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht!“ Da kamen auch schon Blinde und Krüppel, und er heilte sie im Tempel. Als die Hohenpriester und die Gesetzeslehrer seine Wundertaten sahen und als sie hörten, wie die Kinder sogar im Tempel riefen: „Heil dem Sohn Davids!“, wurden sie wütend und fragten Jeschua: „Hörst du denn nicht, was die Kinder da schreien?“ „Ja, ich höre es“, antwortete Jeschua-Hameschiach. „Habt ihr nie gelesen: ‚Selbst unmündige, kleine Kinder werden dich loben!‘?“ Damit ließ er sie stehen, verließ die Stadt und ging nach Bethanien, um dort zu übernachten.“

Johannes, Kapitel 11:

„Lazarhusch schel Bethanien war schwer erkrankt. In diesem Dorf wohnten auch seine Schwestern Maria und Martha. (Maria war es gewesen, die mit kostbarem Salböl die Füße des Herrn übergossen und sie mit ihrem Haar getrocknet hatte.) Weil ihr Bruder Lazarhusch so krank war, ließen die beiden Schwestern Jeschua die Nachricht zukommen: „Herr, dein Freund Lazarhusch ist schwer erkrankt!“ Als Jeschua das hörte, sagte er: „Diese Krankheit führt nicht zum Tode, sondern durch sie soll die Macht Gottes sichtbar werden, und der Sohn Gottes wird dadurch verherrlicht.“ Jeschua hatte Martha, ihre Schwester Maria und Lazarhusch lieb. Aber obwohl er nun wusste, dass Lazarhusch schwerkrank war, wartete er noch zwei Tage. Erst danach sagte er zu seinen Jüngern: „Wir wollen wieder nach Judäa gehen.“ Doch seine Jünger wandten ein: „Herr, vor kurzem haben deine Feinde in Judäa versucht, dich umzubringen. Und jetzt willst du wieder

dorthin?“ Jeschua antwortete: ”Zwölf Stunden am Tag ist es hell. Wer sicher laufen will, muss diese Zeit nutzen; denn nur bei Tageslicht sieht er den Weg. Wer nachts unterwegs ist, wird sich in der Dunkelheit verirren.“

Nachdem er das seinen Jüngern gesagt hatte, meinte er: ”Unser Freund Lazarhusch schläft jetzt, aber ich will hingehen und ihn aufwecken!“ ”Wenn er schläft, wird er bald wieder gesund sein“, erwiderten die Jünger. Sie glaubten nämlich, Jeschua hätte vom gewöhnlichen Schlaf gesprochen, aber er redete vom Tod des Lazarhusch. Deshalb sagte er ihnen jetzt: ”

Lazarhusch ist tot! Doch euret wegen bin ich froh, dass ich nicht bei ihm gewesen bin. Denn jetzt könnt ihr lernen, was Glauben heißt. Wir wollen jetzt gemeinsam zu ihm gehen!“ ”Ja“, sagte Thomas - den man auch den Zwilling nannte - zu den anderen Jüngern, ”wir wollen mit Jeschua nach Judäa gehen und dort mit ihm sterben.“ Als sie in Bethanien ankamen, lag Lazarhusch schon vier Tage im Grab. Bethanien ist nur wenige Kilometer von Jerusalem entfernt. Deswegen waren viele Juden zu Maria und Martha gekommen, um die beiden Schwestern zu trösten. Als Martha hörte, dass Jeschua auf dem Wege zu ihnen war, lief sie ihm entgegen. Maria aber blieb zu Hause. Traurig sagte Martha zu Jeschua: ”Herr, wärest du hier gewesen, würde mein Bruder noch leben. Aber auch jetzt weiß ich, dass Gott dir alles geben wird, worum du ihn bittest.“ ”Dein Bruder wird wieder leben!“ versicherte ihr Jeschua. ”Ja, ich weiß“, sagte Martha, ”am letzten Tag, am Tag der Auferstehung.“ Darauf erwiderte ihr Jeschua: ”Ich bin die Auferstehung, und ich bin das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, selbst wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das?“ ”Ja, Herr“, antwortete ihm Martha. ”Ich glaube, dass du der Meschiach bist, der Sohn Gottes, auf den wir so lange gewartet haben.“ Jetzt lief Martha zu ihrer Schwester Maria. Ohne dass die übrigen Trauergäste es merkten, flüsterte sie ihr zu: ”Jeschua ist da und will dich sprechen!“ Maria stand sofort auf und lief ihm entgegen. Jeschua hatte das Dorf noch nicht erreicht, sondern war dort geblieben, wo Martha ihn getroffen hatte. Als Maria aufsprang und ganz eilig das Haus verließ, meinten die Juden, die Maria trösten wollten: ”Sie will am Grab weinen“ - und folgten ihr. Aber Maria lief zu Jeschua. Sie fiel vor ihm nieder und rief: ”Herr, wenn du da gewesen wärest, würde mein Bruder noch leben!“ Jeschua sah, wie sie und die Trauergäste weinten. Da wurde er zornig, war aber zugleich tief bewegt. ”Wo habt ihr ihn hingelegt?“ fragte er. Sie antworteten: ”Komm, Herr, wir zeigen es dir!“ Alle sahen, dass Jeschua weinte. ”Seht“, sagten die Juden, ”er muss ihn sehr lieb gehabt haben!“ Doch einige flüsterten einander zu: ”Einen Blinden hat er sehend gemacht. Hätte er nicht verhindern können, dass Lazarhusch starb?“ Da wurde Jeschua erneut zornig. Er trat an das Grab. Es war eine Höhle, die man mit einem großen Stein verschlossen hatte. ”Hebt den Stein weg!“ befahl Jeschua. Aber Martha, die Schwester des Verstorbenen, sagte: ”Herr, der Geruch wird

unerträglich sein! Er ist doch schon vier Tage tot!" "Habe ich dir nicht gesagt", entgegnete ihr Jeschua-Hameschiach, "du würdest die Macht der Herrlichkeit Gottes sehen, wenn du nur glaubtest?" Nachdem sie den Stein weggeschoben hatten, sah Jeschua zum Himmel auf und betete: "Abba, ich danke dir, dass du mein Gebet erhört hast! Ich weiß, dass du mich immer erhörst, aber ich sage es wegen der vielen Menschen, die hier stehen. Sie sollen alles miterleben und glauben, dass du mich gesandt hast." Dann rief er laut: "Lazarhusch, komm heraus!" Und Lazarhusch schel Bethanien kam heraus. Hände und Füße waren mit Grabtüchern umwickelt, und auch sein Gesicht war mit einem Tuch verhüllt. "Nehmt ihm die Tücher ab", forderte Jeschua die Leute auf, "und lasst ihn gehen." Viele von den Juden, die bei Maria gewesen waren, glaubten an Jeschua, nachdem sie gesehen hatten, was er tat. Aber einige liefen schnell zu den Pharisäern und berichteten ihnen alles. Unmittelbar darauf beriefen die Hohenpriester und Pharisäer eine Sitzung des Hohen Rates ein. "Was sollen wir bloß tun?", fragten sie sich, "bei all den vielen Wundern, die dieser Mann vollbringt! Wenn wir nichts gegen ihn unternehmen, wird bald das ganze Volk an ihn glauben. Dann werden die Römer eingreifen und uns auch noch die letzte Selbständigkeit nehmen." Einer von ihnen, Kaiphas, der in diesem Jahr Hoherpriester war, sagte: "Was gibt es denn hier zu überlegen! Das ist doch ganz einfach: Für uns alle ist es besser, wenn einer für das Volk stirbt, als dass ein ganzes Volk zugrunde geht." Kaiphas sprach damit nicht seine eigenen Gedanken aus. Er war in diesem Jahr Hoherpriester, und Gott selbst hatte ihm diese Worte in den Mund gelegt. Denn nach Gottes Willen sollte Jeschua für das Volk sterben; aber nicht nur für das jüdische Volk allein, sondern für alle Kinder Gottes aus allen Völkern. Von dem Tage an waren die jüdischen Führer fest entschlossen, Jeschua zu töten. Deshalb vermied es Jeschua, sich in der Öffentlichkeit sehen zu lassen. Er zog sich vielmehr nach Ephraim zurück, eine Stadt am Rande der Wüste. Dort blieb er mit seinen Jüngern. Es war kurz vor dem jüdischen Passahfest. Aus dem ganzen Land zogen die Leute nach Jerusalem, um schon vor Beginn des Festes die traditionellen Reinigungsvorschriften zu erfüllen. Sie alle wollten Jeschua gern sehen und suchten ihn. Als sie im Tempel zusammenstanden, fragte einer den andern: "Was meint ihr, wird er wohl zum Fest kommen?" Inzwischen hatten die Hohenpriester und Pharisäer nämlich den Befehl erlassen, dass jeder, der den Aufenthaltsort Jeschuas kannte, ihn sofort zu melden hatte; denn sie waren jetzt endgültig entschlossen, ihn festzunehmen."

Das sind einige markante Situationen von Jeschua-Hameschiach. Jeschua ist die Quelle des Lebens, der Sohn Gottes. Er ist der Regent aller Regime, der König aller Könige und Herr aller Herren. Dieser gab Moses folgende Gebote:

Ich bin Jahwe, dein Gott, der ich dich aus der Knechtschaft aus Ägypten geführt habe.

- 1) Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
- 2) Du sollst dir kein Bildnis, noch irgendein Gleichnis machen, weder des das oben im Himmel, noch des das unten auf Erden, noch des das im Wasser oder unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich Jahwe dein Gott bin ein eifersüchtiger Gott, der da heimsucht die Missetat der Väter bis ins dritte und vierte Glied, derer die mich hassen. Aber Barmherzigkeit erweise ich an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.
- 3) Du sollst den Namen Jahwe, deines Gottes nicht missbrauchen, denn Jahwe wird den nicht ungestraft lassen, der meinen Namen missbraucht.
- 4) Denke an den Schabbat, des Jahwe, deines Gottes, dass du ihn heiligst. Sechs Tage sollst du Sport, harte Arbeit, ähnliche Dinge und Einkaufen, Ver- und Ankaufen, in der Werkstatt oder im Büro arbeiten. Aber am siebenten Tag ist der Schabbat Jahwes, deines Gottes, da sollst du kein Werk tun, weder du, dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Esel, dein Rind, ja sogar der Fremdling, der in deinem Ort wohnt. Denn in sechs Tagen hat Jahwe Himmel und Erde gemacht, und das Meer und alles was darinnen ist. Aber am siebenten Tag ruhte Jahwe. Darum segnete Jahwe den Schabbat-Tag und heiligte ihn.
- 5) Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Land, dass Jahwe, dein Gott geben wird.
- 6) Du sollst nicht töten.
- 7) Du sollst nicht ehebrechen.
- 8) Du sollst nicht stehlen.
- 9) Du sollst nichts Falsches gegenüber deinen Mitmenschen aussagen und immer bei der Wahrheit bleiben.
- 10) Lass dich nicht gelüsten deines Mitmenschen Haus. Lass dich nicht gelüsten deines Mitmenschen Frau, Esel, Rind noch alles, was dein Mitmensch hat.

Die ersten neun Gebote sind kalt, das zehnte ist warm. Heuchelei ist gegen das zehnte Gebot. Schlechte Gedanken und Ehebruch im Herzen sind es auch. Wer unkeusch ist, versündigt sich gegen das siebente Gebot. Wer Besitz und Freiheit von Menschen wegnimmt, versündigt sich gegen das achte Gebot. Wer den Menschen und die Tiere tötet und sie Schmerzen zufügt, versündigt sich gegen das sechste Gebot. Warme Sünden gibt es nur im Gedanken. **Die Gedanken sind nicht frei!** Gott wird jeden Menschen nach ihren Gedanken urteilen. Jahwe ist der Meschiach: Jeschua-Hameschiach.

# Andere Katastrophen

Die anderen Katastrophen sind diese Ereignisse, die nur Schatten sind, die auf Jeschua-Hameschiach hinweisen. Wenn Katastrophen kommen, dann kommt ein Gericht Gottes.

Meine Damen und Herren, Liebe Brüder und Schwestern,

wenn eine Katastrophe naht, dann überdenkt euer Verhalten gegenüber eure Mitmenschen und gegenüber Jeschua-Hameschiach, dem Sohn Gottes, König aller Könige, der die Zehn Gebote nach 2. Mose 20, 1 – 17 dem Diener Moses gegeben hat. Bitte besänftigt diesen Gott, indem ihr umdenkt und wie die Kinder werdet. Tut Buße und ändert euer Leben, besonders, wenn Katastrophen nahen, besonders ein sehr großes Erdbeben, wie Weihnachten 2004 an den Ufern des Indischen Ozeans. Dieses Beben ist nur ein Schatten von der Wiederkunft Jesu. Bitte beachtet solche Zeichen. Es kommen noch größere Katastrophen, wenn ihr euch nicht ändert.

Mit freundlichem Gruß

Der Verfasser

# Der Lauf der zukünftigen Geschichte

Die USA wird Ägypten, Israel, Äthiopien und alle Nationen im Nahen Osten dazu zwingen, eine Demokratie zu gründen, nach ihren Maßstäben. Israel wird ein Wirtschaftsbündnis mit den Staaten im Nahen Osten machen. Dann kommen die Vereinigten Staaten und erobern fast den ganzen Nahen Osten. Die Völker im Gaza-Streifen und im Westjordanland, sowie der Libanon werden verschont. Die Türkei bekommt Angst vor den Vereinigten Staaten und ändert seine Gesetze so um, so dass das Europäische Haus die Türkei in ihren Reihen aufnimmt. Kurdistan wird ein Bundesstaat der Türkei. Die USA wendet sich von Europa ab und will nie mehr etwas von Europa wissen. Kurz vor der nachgemachten Wiederkunft des Herrn durch Satan versucht die USA Europa einzunehmen, aber dieser Maitreya Christus, der falsche Meschiach wird die USA daran hindern. Dieser führt einen etwa zweijährigen Frieden ein. Europas Lichter sind aus. In den USA, bei der Katholischen Kirche und beim New-Age werden die Gesetze des Kommerzes in Kraft treten (Offenbarung 13, 11ff.). Dieser Frieden ist nur

ein Scheinfriede. Die Menschen werden sagen: „Friede, Friede, es hat keine Gefahr!“ Davor warnt uns Jesus. Wenn dieser Frieden stattfindet, Volk Gottes, so erhebt eure Häupter, dass eure Erlösung naht. Es steht geschrieben:

1.Thessalonicher 5, 1 – 8a

„Wann das alles sein wird, zu welcher Zeit und Stunde, brauchen wir euch, liebe Brüder, nicht zu schreiben. Ihr wisst ja genau, dass Jesus Christus so unerwartet kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sich die Leute in Sicherheit wiegen und sagen werden: „Friede, Friede, Es hat keine Gefahr!“, wird sie das Ende so plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau. Es wird für niemanden mehr einen Ausweg geben. Doch ihr, liebe Brüder, lebt ja nicht in der Finsternis. Also kann euch der Tag des Herrn auch nicht wie ein Dieb in der Nacht überraschen. Als Christen sind wir Kinder des Lichts, Kinder des hellen Tages; wir gehören nicht zur Nacht mit ihrer Finsternis. Also schlaft nicht wie die anderen! Bleibt wach und nüchtern! Denn die Müden schlafen in der Nacht, und die Säufer feiern nachts ihre Trinkgelage. Wir aber haben uns für den Tag entschieden und wollen wach, nüchtern und kampfbereit sein.“

Denn kurz nach dieser Zeit kommt der Meteoritenhagel. Dieser wird viele Städte in den USA zerstören und dieser Staat wird zurückschlagen mit Atomwaffen. Noch bevor das Rote Knöpfchen gedrückt wird, kommt der, der jetzt kurz hinter diesem Hagel ist.

Heute habe ich in einem Traum gesehen, dass das Schwarze Loch inmitten unserer Milchstraße wieder frei ist. Ich sah, dass alle guten Geister, die Engel Gottes mit Jeschua-Hameschiach auf dem Wege zu unserer Erde sind. **Es ist noch Gnadenzeit für die Menschen, die Jesus Christus noch nicht angenommen haben. Jesus hat den „Tempel des Himmels“ noch nicht verlassen.** Nur wer sein Glaube preisgibt, für den ist die Gnadenzeit abgelaufen. Jesus bleibt in den Tempeln der Gläubigen, die ihren Glauben nicht preisgeben. Der Tempel ist der Körper der Menschen und Tiere, und der Vorhof ist die Antenne zu Gott, die „Netzwerkkarte“ des Menschen, auch Word-Karte, oder Wort-Zelle genannt. Über diese Verbindung redet der Heilige Geist mit Mensch und Tier.

Diese Engel Gottes sind mit Jesus Christus kurz hinter diesem Meteoritenhagel, ca. 40 Millionen km, das sind gerade mal 27% von der Entfernung zwischen Sonne und Erde. Christus wartet nach dem Hagel nicht lange auf seine Wiederkunft. Die Wiederkunft ist ein Tag später. Jesus holt dann seine Kinder in das Reich Gottes.

Gottes Kind ist der, der sich auf die Führung des Messias verlässt. Dieser ist wie ein Kind und glaubt dem Messias. Er ist gut zu Mensch und Tier. Er hilft mit, das Reich Gottes aufzubauen. Das Reich ist schon auf dem Weg und Jesus Christus mit ihm.

Jeschua-Hameschiach wird den Menschen den Lohn austeilen, den der Mensch sich verdient hat.

Wir sind alle Schafe, die von dem Hirten weggelaufen sind, aber Jesus holt die Heim, die sein Wort achten und seine Gebote halten.

Das Schauspiel des Weltalls wird dann sein Ende nehmen. Die Bewohner des Himmels werden sehen, dass Gott Liebe ist und die bestraft, die sein Wort nicht ernst nehmen.